



Kompostanlage der Gemeinde Röthlein Ortsteil Heidenfeld

**Kompostwochen vom 13. März bis 10. April 2021
Öffnungszeiten der Deponie beachten!!!**

Kompost

- ▶ ist ein natürliches, aus rein organischen Stoffen hergestelltes Recyclingprodukt, also **100 % Natur**,
- ▶ erhöht die Bodenfruchtbarkeit durch wertvollen Humus
- ▶ verbessert die Bearbeitbarkeit des Bodens,
- ▶ hat biologische Düngewirkung und besitzt alle notwendigen Nährstoffe zur Förderung des Pflanzenwachstums,
- ▶ fördert das Bodenleben durch Versorgung mit organischer Substanz und Mikroorganismen,
- ▶ wirkt der Bodenversauerung durch Zufuhr von Kalk entgegen,
- ▶ verbessert die Bodenstruktur.

Beim fertigen Kompost handelt es sich um einen organischen

N. P. K. Mg - Dünger
1,2 - 0,7 - 1,2 - 0,7

ph-Wert: 7,7

Organische Substanz: 33 %

Analysebericht des Chemischen Labors Dr. Barbara Graser, Dipl.- Chemikerin und Robert Glier, Dipl. – Chemiker, Schonungen.

Öffnungszeiten und Termine für 2021

Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr.

16. 01.	13. 02.	20. 02.	27. 02.	06. 03.	13. 03.
20. 03.	27. 03.	03. 04.	10. 04.	24. 04.	08. 05.
22. 05.	05. 06.	19. 06.	03. 07.	17. 07.	31. 07.
14. 08.	28. 08.	11. 09.	25. 09.	09. 10.	16. 10.
23. 10.	30. 10.	06. 11.	13. 11.	20. 11.	04. 12.
11. 12.					

Freitag von 16.30 – 18.30 Uhr.

16. 04.	30. 04.	14. 05.	28. 05.	11. 06.	25. 06.
09. 07.	23. 07.	06. 08.	20. 08.	03. 09.	17. 09.
01. 10.					

Anwendungsempfehlungen

Gartenbau

Kohl, Kartoffeln, Mais
Lauch, Sellerie, Gurken,
Kürbis, Tomaten u.a.

(alle 2 Jahre ober-
flächlich einarbeiten)

4-6 kg / m²

Möhren, Zwiebeln, Salat,
Spinat, Rettich, Fenchel,
Rote Beete, Knoblauch,

2-4 kg / m²

Bohnen, Erbsen, Kräuter,
Blumen, Erdbeeren,

Radieschen u.a.

1-2 kg / m²

Neuanlagen

Neuanlagen von Gärten,
Beeten und Rasen, 1 Anteil
Kompost und 5 Anteile
Erde mischen und
ausbringen.

bis 15 kg / m²

Pflanzung

Bäume, Sträucher, Stauden,
Pflanzlöcher mit einer Mischung
aus 1 Anteil Kompost und
5 Anteilen Erde füllen.

2-8 kg / m²

Rasen

auf Sport- und Zierrasen
sowie ähnlichen Anlagen
fein verteilen

1-2 kg / m²

Sträucher

Zier- und Beerensträucher,
oberflächlich abdecken

2-3 kg / m²

Bodenverbesserung

für sandige, schwere und
flachgründige sowie humusarme
Böden alle 2-3 Jahre ca.

6-8 kg / m² einarbeiten

Bäume

Obst- und Zierbäume alle 2
Jahre den Baumbereich mit
Kompost 1cm hoch abdecken

Kompost eignet sich als Mischkomponente für Substrate und Blumenerde, er ist aber auf keinen Fall unverdünnt als Pflanzerde zu verwenden, auch nicht für Topfpflanzen.

In bestimmten Bereichen kann Kompost nur teilweise oder gar nicht eingesetzt werden. Dies trifft für die Kultivierung säure liebender Pflanzen zu, wie Koniferen und Moorpflanzen.

(Azaleen, Eriken, Rhododendren)

Organischer NPK – Dünger 1,2 + 0,7 + 1,2 aus

- pflanzlichen Abfällen von privaten Haushalten
- pflanzlichen Abfällen der Garten- und Landschaftspflege

1,20 % N	Gesamtstickstoff
0,70 % P ₂ O ₅	Gesamtphosphat
1,20 % K ₂ O	Gesamtkalium
33,00 %	Organische Substanz

Nährstoffverfügbarkeit:

Stickstoff: ca. 10 % sofort verfügbar

Phosphat und Kali: ca. 100 % sofort verfügbar

Produktstabilität:

Stabil, neigt zu Geruchsemissionen

Lagerung:

Abtragungen und Auswaschungen vermeiden

Die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen nach der

Düngemittelverordnung und Bioabfallverordnung sind zu beachten,

1. Das Düngemittel darf grundsätzlich **nicht aufgebracht werden** auf Dauergrünland und auf forstwirtschaftlich genutzten Böden, auf Böden, die für das Düngemittel nicht aufnahmefähig sind. Das sind jedenfalls solche Böden die wassergesättigt, tiefgefroren oder stark schneebedeckt sind.
2. Nach dem Aufbringen auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen muss das Düngemittel vor dem Anbau oberflächlich eingearbeitet werden.
3. Düngemittel mit anderen Bioabfällen als Klärschlamm dürfen innerhalb von 3 Jahren grundsätzlich nur bis zu einer maximalen Menge von 20 Tonnen Düngemittel- Trockenmasse je Hektar aufgebracht werden. Daneben dürfen in diesem Zeitraum keine Düngemittel mit Klärschlamm aufgebracht werden.